

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	7
Ansgar Bethge <i>Begrüßung und Einführung</i> <i>durch den Präsidenten des Deutschen Marine Instituts</i>	9
Lothar Rühl <i>Maritime Aspekte einer Gesamtstrategie</i>	11
Die Raison d'être der NATO S. 11 – Die Abhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland vom Außenhandel S. 11 – Die Abhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland vom Transportweg See S. 12 – Seeverbindungen und Sicherheit S. 13 – Die Sowjetunion: Alte Landmacht und neue Seemacht S. 13 – Die sowjetische Seestrategie als Element maritimer Politik S. 14 – Die geostrategische Lage Westeuropas S. 15 – Gefahrenherd Nordflanke S. 15 – Seemacht und Flankenschutz S. 16 – Maritime Defensive und Offensive der Sowjetunion S. 16 – Zum Spannungsverhältnis zwischen kontinentaler und maritimer Strategie S. 17	
<i>Diskussion</i>	19
Rudolf Arendt <i>Die maritime Strategie der Sowjetunion und ihre Flottenpolitik:</i> <i>Historische Perspektiven und aktuelle Bedeutung</i>	33
Vorbemerkung S. 33 – Die alten Slawen S. 34 – Die Waräger S. 35 – Kampf um die Ostseeküsten S. 36 – Kampf um die Seeherrschaft im Schwarzen Meer S. 36 – Der Krim-Krieg 1854 und der Drang ins Mittelmeer S. 37 – Der russisch-japanische Krieg und der Vorstoß zum Pazifik S. 38 – Der Erste Weltkrieg bis zur Oktoberrevolution S. 39 – Die Flotte in der Großen Oktoberrevolution 1917 bis 1921 S. 41 – Die Flotte bis zum Ende des Großen Vaterländischen Krieges 1921 bis 1945 S. 42 – Entwicklung von maritimer Strategie und der Flotte nach dem Zweiten Weltkrieg S. 45 – Ausbruch aus der Umklammerung S. 47 – Wertung und Ausblick S. 49	
<i>Diskussion</i>	51
Hans Jakob Kruse <i>Sowjetische Seeverkehrspolitik</i>	55
Sowjetische Seeverkehrspolitik: politisierter Kommerz, nicht kommerzielle Politik S. 55 – Historische Bezüge S. 55 – Einheit von Politik und Wirtschaft in der sozialistischen Schifffahrtspolitik S. 58 – Aufbau, Entwicklung und Struktur der sowjetischen zivilen Flotten S. 60 – Die	